

Laibacher Zeitung.

N^o 98.

Freitag den 8. December 1826.

S a i b a c h.

K u n d m a c h u n g.

Bei der Liquidatur der priv. österr. National-Bank werden vom 20. December 1826 an, weder Umschreibungen, oder Vormerkungen von Actien vorgenommen, noch Coupons hinausgegeben werden.

Die Wiedereröffnung für Vormerkungen und Umschreibungen, so wie jene der Coupons-Hinausgabe findet am 2. Jänner 1827 Statt.

Die für das laufende zweyte Semester 1826 entfallende Dividende wird unmittelbar nach der dießfälligen Entscheidung des am 8. Jänner 1827 abzuhaltenden Bank-Ausschusses bekannt gemacht und erfolgt werden.

Wien am 23. November 1826.

Melchior Ritter v. Steiner,
Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.

Bernhard Freyherr v. Eskeles,
Bank-Director.

Johann Ignaz Pummerer,
Bank-Director.

K u n d m a c h u n g.

In Gemäßheit des 23. und 24. §. der a. h. erlassenen Statuten der priv. österr. National-Bank, werden von Seite der Bank-Direction, mit Rücksicht auf die Zahl der Actien, und bey gleicher Zahl derselben, auf die früheren Folien des Actien-Buchs, nachstehende hundert Herren Actionäre zu Mitgliedern des Bank-Ausschusses eingeladen, welche am 1. July 1826 im Besitze der meisten Actien waren und unverändert noch sind.

Appl, Franz.

Arnstein et Eskeles-

Ashkenasy, Israel.

Barbier, A. N. Freyherr v.

Bathiany, Philipp Fürst v.

Dianchi Duca di Casalanza,

Friedrich Freyherr v.

Biedermann, M. L.

Boasch, Jacob.

Borsch, Friedrich v.

Brentano-Cimarosi et Stiff.

Bruchmann, Johann.

Carlebach, Leopold.

Dessauer, A. et Sohn.

Dietrichstein, Franz Xaver
Graf v.

Du Mont de Florgy, Jos:
Eduard Chevalier.

Elkan, L. A.

Erbmannszahl, Franz v.

Ernst; Joseph.

Eskeles, Bernh. Freyherr v.

Familien-Versorgungsfond,
f. l.

Fankal, Vincenz.

Franck et Comp.

Fritz, Johann.

Galler, Mathias.

Gahl, J. G.

Geymüller et Comp.

Goldstein, L. G.

Herring, Johann.

Herz, L. H. v.

Heylmann's Erbe, W. F. v.

Hofmann et Söhne.

Joelson, Carl Ritter v.

Joelson, Joseph Niclas Rit-
ter v.

Kaan, Leopold.

Kaan, Samuel.

Kappel, Friedrich.

Keller, Adam Lorenz v.

Kinsky, Rudolph Fürst v.

Königswarter, Moriz.

Küfferle, Ignaz.

Lackenbacher, Bernhard v.

Lackenbacher, M. et Comp.

Lämel et Sohn.

Leitmayer, Carl.

Lewinger, Samuel.

Liebenberg, Carl Emanuel

Edler v.

Liebenberg, Leopold Franz

Edler v.

Liebenberg et Söhne, v. —

Diehtenstein, Joh. Fürst v.
Liszt, Johann Baptist.

Do. Prelli, Ludwig Baron v.
Löwenthal, J. J.

Müllländer Zib. u. Cottons-
Fabrik der Herren

Kramer et Comp.

Mayer, N. et J. G. Lan-
dauer.

Mayer, Franz Xaver Freh-
herr v.

Meisl, Gebrüder.

Montano, J. A.

Mühlberg, Joseph.

Oppinger, Eduard.

Pauspartel, Gebrüder.

Plank, Franz.

Poller, Anton Franz.

Pontzen, J.

Provenceres, Carl v.,
F. M. L.

Radislowitzsch, Andreas.

Scherz, Philipp.

Schindler, Carl Ritter v.

Schloisnigg, Brüder.

Schloisnigg, Franz Frey-
herr v.

Schönburg, Otto Victor
Fürst v.

Schuller et Comp. J. G.

Schwarz, Joh. Jac.

Schwarzenberg, Joseph
Fürst v.

Schweighofer, Joh. Georg.

Seydel, Ant. Gilbert Ed-
ler v.

Sina, Georg Simon.

Singer, Joseph Leopold.

Spat, Caffè, erste öster-
reichische.

Stamech et Comp. J. G.

Stände, die nieder. österr. Wehl, August.
 drey oberen Herren. Weikersheim, M. S.
 Stein, Leopold. Weiß, Adolph.
 Stetner, Melchior Ritter v. Wertheim, Ignaz.
 Steinschneider, Michael. Wertheimer, S. u. Sohn.
 Struff, Andreas Freiherr v., Wertheimstein, Heinrich
 Junior, Hermann Edler v.
 Todesco, Hermann. Wertheimstein, Hermann
 Walter, L. et Comp. v., Söhne.
 Walter, Leonard. Wertheimstein, von, sel.
 Warsfeld, Brüder. Sohn.
 Wapna et Comp. Wieser, Michael.
 Wapna, Joseph Edler v. Würth, Anton.

Jene der hier verzeichneten Herren Actionäre, welche durch Übertragung ihrer Actien an Andere, ohne hierortige Dazwischenkunft, nicht mehr im Besitze von wenigstens Sechs und zwanzig Bank-Actien sind, wollen solches in der kürzesten Zeit der Bank-Direction mittheilen.

Die Ausschuß-Versammlung wird am 8. Jänner 1827 früh um 9 Uhr Statt haben, und im Bankgebäude abgehalten werden.

Wien am 23. November 1826.

Melchior Ritter v. Steiner,
 Bank Gouverneurs-Stellvertreter.
 Bernhard Freiherr v. Eskeles,
 Bank-Director.
 Johann Christian Edler v. Bruchman,
 Bank-Director.

Königreich beyder Sicilien.

Das Giornale del Regno delle due Sicilie vom 13. November enthält folgende Nachrichten aus Alexandria vom 27. September: „Der öffentliche Gesundheitszustand ist sowohl hier als im übrigen Aegypten günstig, und es ist nicht das mindeste Anzeichen der Pest vorhanden. — Am 13. September traf der Vicekönig von Cairo hier ein; derselbe hat sich im Dorfe Nigbille einige Zeit aufgehalten, um die Arbeiten Behufs der Anlegung eines neuen Canals in Augenschein zu nehmen, und sich zu gleicher Zeit mit den Chefs der Provinzen von Nieder-Aegypten, welche zu diesem Ende dahin entboten worden waren, zu besprechen. — Mohamed Ali Pascha hat gegenwärtig sein Hauptaugenmerk auf seine Kriegs-Marine gerichtet, die er nach dem französischen System einrichten will. Der Major-General Osman Bei Nurreidin ist zu diesem Behufe mit der Übersetzung der französischen Marine-Reglements und Statuten ins Türkische beschäftigt. Der Vicekönig besucht überdies tagtäglich bald die

ses, bald jenes der Schiffe seiner Flotte, wo er den nautisch-militärischen Übungen beywohnt, die an Bord derselben vorgenommen werden. Durch diese unausgesehete Aufmerksamkeit ist er in den Stand gesetzt worden, viele Mißbräuche kennen zu lernen, die sich sowohl unter der gemeinen Mannschaft als unter dem Officiercorps eingeschlichen hatten, in Folge deren kürzlich fünf Stabsofficiere abgesetzt worden sind. — In den letztverfloffenen Tagen wurden hier 28 ottomanische und 22 europäische Schiffe gemiethet, um den auf Candia und in Morea befindlichen ägyptischen Truppen Kriegs- und Lebensmittel zuzuführen. Dieses aus 50 Schiffen bestehende Convoy wird, unter Escorte der Flotte, gegen die Hälfte des nächsten Monats unter Segel gehen. — Wir haben bereits seit einiger Zeit keine Nachrichten von Belang aus Morea erhalten, und zwar aus der Ursache, weil wenig Schiffe von dort hier angekommen sind. — Der Vicekönig hat aus Arabien ein lebendiges Nilpferd, das er dem Großherren zum Geschenk senden will, und einen großen Elephanten erhalten, der als Erwiederung der Geschenke, welche der Vicekönig im vorigen Jahre von dem Turiner Hofe empfangen hat, für Se. sardinische Majestät zum Geschenk bestimmt ist.“

Spanien.

Die Ettoile meldet aus Madrid vom 9. November folgendes: „Der General-Controllor Marquis von Bolgida wurde vorgestern plötzlich von einem so heftigen Schlagflusse gerührt, daß man ihn für todt hielt; er wurde daher mit einer Mönchskutte bekleidet, wie dieß bey uns häufig der Gebrauch ist, und in der Gruft seiner Pfarrkirche beygesetzt. Gegen 11 Uhr Nachts erwachte aber der Todtgeglaubte aus seiner Ohnmacht, erhob sich aus dem Sarge, (welche gemeinlich in Spanien nicht verschlossen werden) und gelangte, da die Angst seine Kräfte verdoppelte, bis an eines von den auf die Straße hinausgehenden Gittern der Gruft, wo er den ersten Vorübergehenden um Hülfe anrief; dieser, über die grausenhafte Erscheinung in so später Nachtsunde seinerseits erschreckt, rennt unter dem Geschrey, daß es in der St. Justus-Kirche spucke, und daß er ein Gespenst gesehen habe, athemlos davon. Der Marquis, der sonach seine Hoffnung, noch in dieser Nacht aus der unheimlichen Behausung erlöst zu werden, vereitelt sah, erinnerte sich auf den Nahmen eines ihm sonst schon bekannten Zimmermanns, der gerade gegenüber wohnte, und rief ihn aus vollem Halse, bis dieser aus dem Schlafe erwachte und aus der Thüre trat, obgleich anfangs nicht wenig erschrocken, seinen Nahmen aus einem Orte her, dessen Bewohner sehr stille zu seyn pflegen, rufen zu hören, er

mannte er sich dennoch, merkte auf das, was ihm der Marquis zurief, und setzte sogleich den Pfarrer von den Umständen in Kenntniß. Der Todtgeglaubte wurde nun aus dem Grufengewölbe geholt und nach Hause gebracht, wo er gegenwärtig sehr krank darnieder liegt, und in Gefahr steht, den Scheintod mit dem wirklichen Tode zu vertauschen.*

R u s s l a n d.

Die allgemeyne Zeitung meldet aus St. Petersburg vom 22. November: Am Dienstag wurden die drey Fahnen, welche den Persern in den letzten von uns gemeldeten Gefechten abgenommen worden, im Triumph durch die Hauptstraßen von St. Petersburg getragen. Zwey dieser Fahnen waren weiß, und zeigten eine aufgehende Sonne hinter einem schlafenden Löwen; auf der dritten Fahne, von rother Farbe, sah man einen goldenen Löwen, ein bloßes Schwert in einer der Taten haltend. Am Ende des Schaffs der Fahne befindet sich eine verfilberte geöffnete rechte Hand. Se. Maj. der Kaiser haben dem General-Lieutenant Fürsten Modatoff, zum Zeichen Ihres Wohlwollens und zur Belohnung der in der Schlacht vom 25. September gegen die Perser bewährten Tapferkeit und getroffenen einsichtsvollen Anordnungen, einen Säbel mit goldenem, mit Edelsteinen verzierten Griff und mit der Inschrift: „Für Tapferkeit“ zuerkannt. — Die Generaladjutanten: General-Lieutenant Poremkin, und General-Major und Chef des Generalstabes der zweyten Armee, Kisseleff, wurden zu Großkreuzen des St. Vladimir, Ordens zweyter Classe, und der General-Adjutant, General-Major Fridrich, zum Ritter des St. Annen-Ordens erster Classe ernannt, woben jeder ein schmeichelhaftes Schreiben von Sr. kaiserlichen Majestät erhielt. Auch erließ der Monarch an den General-Major und General-Adjutanten, Fürsten Menzikoff, folgendes, aus Lwow vom 2. October datirtes Rescript: „Zum Zeichen Unseres Wohlwollens in Betracht alles dessen, was Sie während ihrer Sendung in Persien gelitten, und zur Belohnung des Eifers, den Sie bey dieser Gelegenheit bethätigt haben, verleihe ich Ihnen die diamantenen Insignien des St. Annen-Ordens erster Classe und übersende Ihnen dieselben befolgend. Ich bin stets Ihr wohlgeneigter (gez.) Nicolaus.“

O s m a n i s c h e s R e i c h.

Der österr. Beobachter vom 2. d. M., enthält unter der Aufschrift: „Wien, den 2. December Folgendes:

Die neuesten Berichte aus Constantinopel vom 20. November bringen wenig Erhebliches aus dieser Hauptstadt. Die öffentliche Ruhe war seit den letzten Bewegun-

gen am 18. und 19. October *) nicht mehr gestört worden, und die Regierung unablässig beschäftigt, den Anstiftern und Theilnehmern an dieser Meuterey, meistens aus der Classe der Handwerker und Krämer, auf die Spur zu kommen; mehrere derselben sind neuerlich aus der Stadt verwiesen, und einige der Strafbarsten hingerichtet worden. Als Haupt-Urheber jenes Complottes wird ein gewisser Ahmed Aga, der sonst mit Pfeifenköpfen handelte, genannt; ein Mensch, welcher in seiner Verblendung sich berufen wählete, des verächteten Janitscharen-Corps wieder herzustellen, und sich dadurch einen unsterblichen Ruf zu erwerben. In den Provinzen ist die Ruhe nirgend gestört worden, und die hierüber anfangs verbreiteten Gerüchte, haben sich als grundlos erwiesen.

Der Kapudan-Pascha lag, den letzten Nachrichten zufolge, mit dem größten Theile seiner Flotte, am Eingange des Hellesponts, und schien nur auf günstigen Wind zu warten, um nach dem Hafen von Constantinopel zurück zu kehren.

Ibrahim Pascha, der im Laufe dieses Sommers und Herbstes die Morea nach allen Richtungen hin und her durchzogen hatte, ohne irgendwo, außer in der Maina, auf bedeutenden Widerstand zu stoßen, war in der Mitte des Octobers von Tripolizza gegen Argos aufgebrochen, keineswegs, wie es scheint, um etwas gegen Napoli di Romania zu unternehmen, sondern in der Absicht, Lebensmittel und Fourrage zu sammeln, woran er bey dem langen Ausbleiben der ägyptischen Flotte, die am 26. October noch auf der Rhede von Alexandria lag, Mangel zu leiden anfang. Die inneren Zwistigkeiten unter den Parteyen in Nauplia waren in den letzten Tagen des Octobers so weit gediehen, daß sich das Schloß Palamidia, von den Sultoten, die auch in der Stadt den Meister spielten, besetzt, und das kleine Fort Burtzi, am Eingange des Hafens, wo die Regierungs-Commission ihren Sitz hatte, bereits zu wiederholten Mahlen wechseltig beschossen haben.

In Smyrna waren seltsame Gerüchte über die Schicksale des in der Nacht vom 24. auf den 25. September in Nauplia angekommenen Dampfschiffes Perseverance, von den Griechen Kartera gekauft, und dessen Befehlshaber, Capitän Hastings, verbreitet. Letzterer soll in Hydra, wohin er sich mit seinem Fahrzeug von Nauplia begeben habe, in Gefahr gewesen seyn, ermordet zu werden. Als Veranlassung dieses Attentats wird angeführt, daß sich Hastings geweiget habe, Befehle von der griechischen Regierung anzunehmen, die er nur von Lord Cochrane, welchen er als seinen Chef betrachte, zu empfangen habe. Die meisten Engländer sollen, in Folge der beständigen Händel und

*) Vergl. Laib. Zeitung vom 24. November.

Zwistigkeiten mit den Griechen, jenes Dampfschiff, an dessen Bord sie dienten, verlassen haben.

Die (bereits in unserem Blatte vom 24. November aus Triest gemeldete) Nachricht von Sur'a's Tode wird in Berichten aus Smyrna vom 3. November bestätigt. Er soll in dem Augenblick, als er eben eine Kanone gegen den Feind richtete, von einem seiner eigenen Soldaten ermordet, oder, einer andern Person zufolge, durch eine feindliche Bombe getödtet worden seyn. Die Belagerung der Akropolis wurde von dem Seraskier, Reschid Pascha, auf das Thätigste fortgesetzt; leidet hatten mehrere Denkmähler des Alterthums, vorzüglich das Parthenon (der Tempel der Minerva) durch das Bombardement sehr gelitten. Sichere Nachrichten zufolge war am 21. October ein wiederholter Versuch der im Lager von Eleusis und auf Salamis, unter Karaiskaki's und Fabiers Commando, versammelten Griechen und Philhellenen (deren Stärke auf 2 bis 3000 Mann angegeben wird), die Akropolis zu entsetzen, von den Belagerern abermahls vereitelt worden; doch soll es den Griechen, während des Gefechtes, gelungen seyn, 200 Mann feindliche Truppen in die Feste zu werfen. Man sprach auch von einer Landung, welche Coletti und Kacatasso, die auf den Inseln Skiatho und Skopelo einige Truppen gesammelt hatten, im Canal von Tsalanta ausführen wollten, um den Seraskier durch diese Diverston im Rücken seines Heeres zur Aufhebung der Belagerung der Citadelle von Athen zu nöthigen. Da jedoch von diesem Projecte bereits am Ende Septembers, als der bekannte Graf von Harcourt den Archipel verließ, die Rede war, und seitdem nichts erfolgt ist, so scheint die Ausführung desselben Schwierigkeiten gefunden zu haben.

comte de Brabazon, englischer Edelmann; Hr. Franz Hemberger, Verwalt. Director der Gen. Unternehmung der bewegl. geruchlosen Senkgruben; Hr. Simon Wolf Schoosberger, Hr. Samuel Schoosberger und Hr. Simon Gusters, Handelsleute, alle fünf von Triest nach Wien. — Hr. Friedrich Bonati, Handelsmann, von Wien nach Venedig.

Course vom 2. December 1826.

		Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	90	3/4
Verloste Obligationen u. Ara.	305	v. H. 90 5/8
relat. Obligationen der Stände	304 1/2	v. H. —
von Tyrol	303	v. H. 72 1/2
	305 1/2	v. H. 63 7/16
Darl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	120	1/2
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	45	
Obligationen der allgem. und ungar. Hofkammer	303	v. H. (in C.M.) 52 1/4
detto detto	302	v. H. (in C.M.) 56
detto detto	301 3/4	v. H. (in C.M.) 31 1/2
		(Aralial) (Domet. (C.M.) (C.M.)
Obligationen der Stände	303	v. H. —
v. Osterreich unter und ob der Enns, von Bohmen, Mähren, Schle-	302 1/2	v. H. 44 1/2
sen, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz.	302	v. H. 35 3/5
	301 3/4	v. H. —
Bank-Actien pr. Stück 119 in Conv. Münze.		

Fremden-Anzeige.

Angelommen den 3. December 1826.

Hr. Johann Rodmer, großherzogl. bairischer Capitän-Inspector, von Wien nach Triest. — Hr. Franz Cicconi, k. k. Unterleut. des Dragoner-Reg. König v. Bayern Nr. 2., von Wien nach Neapel. — Hr. Friedrich Hagen u. Hr. Franz Puppi, Handelsleute, beyde von Wien nach Mailand. — Hr. Bartholmä Legat, absolvirter Physiker, von Wien nach Görz.

Den 4. Hr. Graf v. Brandis, Secretär bey dem k. k. Gubernium zu Venedig, von Grätz. — Hr. Richard Heinrich Beaumont, k. großbrit. Capitän, mit Gattinn, von Wien nach Venedig. — Hr. Friedrich v. Heidenwerth, Hörer der Philosophie, von Grätz nach Triest. — Hr. Ignaz v. Dreer, Gewerks-Inhaber, von Triest nach Klagenfurt.

Den 5. Hr. Graf v. Straffoldo, k. k. Kämmerer u. Güterbesitzer, mit Frau Gemahlin, von Görz nach Marburg. — Hr. v. Molitor, Oberstwachmeister vom 2. Feld- Artillerie-Reg., von Venedig nach Wien. — Hr. Dr. Johann Cima, Kath's-Auscultant bey dem k. k. Tribunal zu Treviso, von Wien nach Triest. — Hr. Wilhelm Meis, Dr. der Medicin u. Chirurgie, von Ragusa nach Wien. — Frau Fortuna Maricich, k. k. Kreis-commissärs-Gattinn, von Wien nach Triest. — Hr. Vi-

W e s s e l : C o u r s .

		(in C. M.)
Amsterdam, für 100 Thlr. Curr. Nthlr.	137 2/3	6 Woch. 2 Mon.
Augsburg, für 100 Guld, Curr. Guld.	99 7/8	Br. 2 Mon. 5 Mon.
Frankfurt a. M. f. 100 G. 20 fl. F. Guld.	99 3/4	Br. t. S. u. d. Messe. k. Sicht.
Genua, für 1 Gulden . . . Soldi	62 1/8	Br. 2 Mon.
Hamburg, f. 100 Thlr. Banco, Nthlr.	144 3/4	Br. 2 Mon. k. Sicht.
Livorno, für 1 Gulden . . . Soldi	57 1/8	Br. 2 Mon.
London, Pfund Sterling . . . Guld.	10-4	2 Mon. 3 Mon.
Paris, für 300 Franken . . . Guld.	218	Br. 2 Mon. k. Sicht.

Wasserstand des Raibach-Flusses am Pegel der gemauerten Canalbrücke bey Eröffnung der Wehr:

Den 7. December: 5 Schuh 6 Zoll ober der Schleußendichtung.